Hans Haller-Stiftung ‚Hilfe für Brasilien‘

Röthlerstrasse 16, 5616 Meisterschwanden, Tel. 056 6673061
www.haller-stiftung.ch E-Mail hans@haller-stiftung.ch
Bank: Hypothekarbank Lenzburg, 5616 Meisterschwanden
PC 50-69-8, Konto 71 808 310
IBAN CH37 0830 7000 0718 0831 0

Oktober 2015

Zwischenbericht Herbst 2015

Liebe Freunde

Bis Ende September 2015 gingen auf die Konti der Hans Haller-Stiftung **Fr. 61’050.-** ein. Neben privaten Gönnern unterstützen uns seit Jahren auch Gemeinden, Kirchgemeinden, andere Stiftungen, Vereine und Firmen. Ihnen allen wie auch den Spendern von Naturalien und Dienstleistungen danken wir an dieser Stelle von Herzen.

Das **Projekt ‚Glückliche Jugend’** läuft seit Februar 2011: **Bisher ist es ein voller Erfolg!** – Zurzeit betreuen wir 37 Kinder ohne Familie. Sie sind Waisen oder wurden von ihren Verwandten verstossen. Dreizehn verantwortungsbewusste Ersatzmütter erziehen sie wie ihre eigenen Söhne und Töchter. Pro Kind zahlen wir ihnen monatlich einen fixen Betrag (Kost, Logis, Entgelt) von R$ 340.- (ca. Fr. 90.-). Wir arbeiten eng mit den Behörden zusammen.

Unsere Gruppe in Igarassu von links Fabiana mit Yasmin, Woshinton, Luciene, Sandra, Gabriela, Ana Paula mit Ana Carla, Maria, Conceição mit Paulo Heitor, Artur, Taynara, Janaina, Abnaécia, Tayna, Maria Lucia, Ana Paula, Mariana, Miguel, Anderson, Elizabete, Lucas, Sara, Kethelyn, Everton, Josefa, Marcinho, Sofia, Maria Eduarda, Kauan, Marta und Pedro.

Sandra die Leiterin des Projektes und Präsidentin der privaten Kinderkrippe Tia Sandra in Igarassu mit 80 Kindern ist eine Mutter für **Gabriela** (12), **Woshinton** (9), **Ana Paula** (16) und deren Baby **Ana Carla** (1). Ana Paula (Paulinha) hat sich gut bei uns eingelebt. Sie hilft in der Krippe bei der Aufsicht der Kleinen und näht viel. Ana Carla konnte mit knapp einem Jahr laufen. Sandra plant, Woshinton im Fussball zu fördern.

Everton (7) ist recht ruhig und unauffällig. Sein Bruder **Marcinho** (6) ist das Gegenteil: Er ist sehr aktiv und will im Mittelpunkt stehen. In der Schule blockiert er. Bei ihm braucht es jetzt etwas Erziehung. Gesundheitlich geht es ihnen gut. **Sofia** (4) ist immer noch stark auf ihre ‚Mutter’ Josefa bezogen, aber sie hat sich in den letzten Monaten etwas geöffnet.

Ana Paula (8) und **Anderson** (7) haben sich in der Schule eingelebt. Bei Ana Paula ist die rebellische Phase vorbei und sie ist ruhiger. **Miguel** (4) und **Mariana** (3) bilden mit Maria Lucia und deren Tochter Vilma eine Familie. Miguel ist sehr aktiv. Mariana strahlt fast immer. Maria Lucias Gesundheit hat sich verbessert.

Kethelyn (6) und **Lucas** (8) entwickeln sich gut bei Ersatzmutter Elizabete. **Sara** (4) kränkelt immer wieder wegen ihrer Blutarmut. Wir lassen sie regelmässig ärztlich untersuchen. Kethelyn ist seit bald zwei Jahren im Kindergarten und kommt Anfang 2016 in die erste Klasse.

Maria Eduarda (13), **Pedro** (9) und **Kauan** (7) haben es gut bei ‚Mutter' Marta. Sie sagte, die Kinder seien eine Bereicherung für ihr Leben. Pedro ist ein begabter Fussballer. Zu Maria Eduarda sagte ich im August, wir müssten sie in Marta umtaufen: Sie spielt sehr gut Fussball.

Abnaécia (Bina, 6) und die Zwillinge **Tayna** und **Taynara** (3) leben seit bald 3 Jahren bei Janaina. Obwohl die Zwillinge mit 6 Monaten zur Welt kamen und Taynara einen Herzfehler hatte, entwickeln sie sich jetzt gut. Die beiden sind sehr liebesbedürftig. Trotz ihrem Alter machen sie manchmal noch in die Windeln …

Luciene (17) lebt mit ihrer Tochter **Jasmin (1)** bei Fabiana. Während sich die Kleine gut entwickelt, bereitete uns Luciene Sorgen: Obwohl sie seit einem Jahr bei uns ist, öffnete sie sich nicht. Das heisst, in der Schule machte sie keine grossen Fortschritte, auch ihre Näharbeiten konnten wir nicht verkaufen. Wir sprachen mit ihr. Seither hat sich Luciene stark verbessert.

Conceição schenkt ihren **Artur** (4), **Maria** (3) und **Paulo** (2) viel Liebe. Vor allem Paulo ist ihr ans Herz gewachsen. Am 3.6. wurden endlich seine Leisten operiert und seine Hoden sind nicht mehr geschwollen. Artur macht inzwischen auf den Hafen. Maria ist noch nicht so weit.

In Igarassu betreuen wir jetzt 25 Kinder. Mehr wollen wir nicht pro Gruppe in einer Stadt. - In Araçoiaba (Nachbarstadt von Igarassu) betreuen wir zurzeit 12 Kinder.

Von links Gabriel, Gabriela, Miqueias, Milca, Miguel, Mikale mit Maria, Jô mit João, Lais, Maysa und Wilames mit Cristina, Ana mit Maria Eduarda und Maria Eloisa, Angélica mit Victoria, Mayara und Mikael.

João (10) ist das ein und alles für seine ‚Mutter' Jô. In der Privatschule entwickelt er sich gut. Wir besuchen ihn regelmässig in der Schule und sprechen auch mit den Lehrkräften.

Wilames (9) und **Lais** (8) sind seit 2 Jahren ein Teil von Cristinas ‚Familie'. Ende Juni 2015 kam die 4jährige **Maysa** dazu. Cristina scheint dafür geboren, die Kinder anderer zu erziehen. Neben unseren 3, sorgt sie für ihren Enkel sowie für zwei weitere Mädchen.

Die Schwestern **Maria Eduarda** (6) und **Maria Heloisa** (5) haben sich in dem Jahr bei uns sehr vorteilhaft entwickelt. Ihre Grossmutter Ana sorgt liebevoll für sie. In ihnen lebt ihre verstorbene Tochter weiter. Wir bieten der Familie die Möglichkeit für ein menschenwürdiges Heim, und sie nutzt es. Wir sind stolz!

Mikael (7) bekam im Mai 2015 mit **Victoria (7)** und **Mayara (5)** zwei ‚Schwestern'. Damit ist auch die Familie Angelica komplett. Im Frühling liehen wir ihr Geld für die Renovation ihres einfachen Hauses. Monatlich zahlt sie es uns zurück.

Gabriela (14), Gabriel (13), Milca (11), Mikaele (8), Miguel (4) und **Miqueias (2)** leben seit dem Tod ihrer Mutter (Sommer 2014) bei Maria einer Cousine 3. Grades. Wir zahlen jedoch nur den monatlichen Beitrag für 3 der Kinder. Auch diese Familie entwickelt sich gut.

2015 kamen (bis jetzt) von links Maysa, Mayara und Victoria neu zu uns.

Wir hoffen, dass wir schon bald eine weitere Gruppe in einer andern Stadt aufbauen können.

Der Erfolg des Projektes hängt auch von den finanziellen Mitteln ab. Wir suchen dringend Gönner, die weiteren Kindern eine glückliche Jugend ermöglichen.

Das Spital Igarassu unterband per Ende August 2015 37 Frauen und nahm bei 7 Männern eine Vasektomie vor. Im Gegenzug kauften wir für das Spital vor einigen Wochen dringend benötigten OP-Scheren. Wir organisieren auch Unterbindungen und Vasektomien. Wir kämpfen weiter für die **Familienplanung**!

Im Bereich der **Kinderhilfe** heissen unsere Partner Kinderkrippe Tia Sandra und Verein ÀGUA-VIVA (www.agua-viva.ch). - Klappte die Unterstützung der Krippe Tia Sandra durch die Stadt Igarassu schon vorher nicht wie gewünscht, wird es immer schlimmer. Ausserdem suchen immer mehr Kinder dort Zuflucht. Wir kaufen monatlich Lebensmittel für R$ 3'000.- (beim jetzigen Umrechnungskurs knapp CHF 790.-).

Seit Februar 2014 unterstützt die Krippe an den Randstunden heranwachsende Mädchen mit Rat aber auch mit Tat. Sie lernen nähen, um etwas Geld zu verdienen. Das Projekt verkauft

inzwischen Frauenhöschen und Bikinis. Es erwirtschaftet so die Materialkosten und einen Deckungsbeitrag (Strom, Kursleiterin).

Die Patenschaften (10 Kinder) beim Verein ÀGUA-VIVA führen wir seit 2008. Patinnen zahlen die Beiträge für weitere 4 Kinder via uns. Die Zusammenarbeit mit Christoph Steiner-Oliveira (Verantwortlicher der Àgua Viva-Projekte) ist nach wie vor sehr gut. Àgua Viva arbeitet seit diesem Jahr mit einer Kinderkrippe vor Ort zusammen und hilft so noch gezielter. Àgua Vivafinanziert für einzelne Kinder Privatschulen, Malunterricht, kauft Baumaterial für die Verbesserung der Wohnsituation von sehr armen Familien oder hilft sonst, wo die Not gross ist. Gerne vermitteln wir weitere Projektpatenschaften für Fr. 25.- pro Monat.

Im Bereich der **gebrauchten Hörgeräte** arbeiten wir seit Sommer 2013 mit Teleauditivos Produtos Medicos Ltda (Paulo Medeiros und Patricia Souza) in Natal RN zusammen. Per Ende 2015 wird die Firma eine Niederlassung in Fortaleza übernehmen. Im Jahr 2014 gaben sie in der Region von Natal 57 Geräte ab. 2015 sind es per Ende September 26 Geräte.

Seit einem Jahr sind wir wieder in der Stadt Abreu e Lima PE tätig. Monatlich geben wir dort bis zu 20 Geräte an schwerhörige Mitmenschen ab. Von Januar bis September 2015 kamen wir so auf 146 gebrauchte Hörgeräte.

2015 rechnen wir, dass wir gegen 240 Hörhilfen abgeben können. Seit 1998 fanden via uns 2'500 gebrauchte Hörgeräte neue Besitzer! – Einwohner aus Itamaraca erhalten neue Geräte der Bernafon. Seit die Akustikerin vom Schwangerschaftsurlaub zurück ist, läuft es dort wieder.

Vor einigen Wochen verlegte ich meinen Wohnsitz von Olinda nach João Pessoa im Bundesstaat Paraiba. Das befindet sich gut ein Autostunde von Igarassu entfernt. Eventuell werden wir in nächster Zeit auch hier Projekte aufziehen oder unterstützen.

Wir bedanken uns im Namen der betroffenen Mitmenschen und den Kontaktpersonen in Brasilien bei allen herzlich, die zum Gelingen unseres Werkes beigetragen haben und weiter helfen werden. Unser Einsatz ist auch in Zukunft sehr willkommen.

HANS HALLER-STIFTUNG

Hans Haller